

Stadtbezirksmanagement Misburg-Anderten  
18.63.05.SBM  
Ursula Herzog-Karschunke  
Mail: [18.63.05.SBM@Hannover-Stadt.de](mailto:18.63.05.SBM@Hannover-Stadt.de)

17.09.2021

## **Protokoll der 17. Sitzung des Integrationsbeirates Misburg-Anderten am 13.09.2021 im Ratssaal des Rathauses Misburg, Waldstraße 9, 30629 Hannover**

**Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 19.20 Uhr**

**Anwesenheit:** Bezirksbürgermeister Dickneite, stellvertretender Vorsitzender- Herr Yayici, Bezirksratsherr Becker, Frau Binatli Gümüs, Herr Danci-Bodnar, Frau Ballweg, Frau Moskovchenko, Frau Zellmer-Bachelorstudentin bei der Landeshauptstadt Hannover sowie Frau Herzog-Karschunke- Stadtbezirksmanagement- für das Protokoll.

### **Tagesordnung:**

#### **TOP 1: Begrüßung, Tagesordnung**

Der Vorsitzende, **Bezirksbürgermeister Dickneite**, begrüßte alle Anwesenden, einige Mitglieder seien entschuldigt.

Die Tagesordnung wurde um die Zuwendungsanträge IB-06/2021 und IB-07/2021 ergänzt.

Zusätzlich brachte **Bezirksbürgermeister Dickneite** TOPs ein, die unter Tagesordnungspunkten TOP 3.1- Zusammenarbeit mit der Unterkunft Kampstraße 11 in Misburg-Nord und TOP 3.2- Strategie für Migration und Teilhabe behandelt wurden.

**Die so geänderte Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.**

**Hinweis:** TOP 2.3 wurde zunächst zurückgestellt, bis der Vereinsvertreter, Herr Walter, anwesend war und das Projekt vorstellen konnte. Der TOP wurde nach TOP 2.4 behandelt.

#### **TOP 2: Projekte / Zuwendungsanträge, u. a. der Grundschule Kurt-Schumacher-Schule**

**TOP 2.1: IB - 04 - 2021 Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“**

**TOP 2.2- IB - 05 - 2021 Präventionskonzept zum sexuellen Missbrauch**

**TOP2.3- Neu: IB - 06 - 2021 U-Dance Charity Projekt e. V.- Tanztherapie mit professioneller therapeutischer Hilfe für Misburg-Anderten**

**TOP 2.4- Neu: IB - 07 - 2021 Weihnachten in den Unterkünften in Misburg-Anderten**

## **TOP 2.1: IB-04/2021- Projekt: Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“**

**Antrag**, aus den Mitteln des Integrationsbeirates werden der Grundschule Kurt-Schumacher-Schule (Förderverein) für das Projekt: Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ 1500 € zur Verfügung gestellt.

**Zuwendung in Höhe 1500 €:**

**Abstimmung:**  
**einstimmig - empfohlen für den Stadtbezirksrat am 06.10.2021**

## **TOP 2.2: IB-05/2021- Projekt: Präventionskonzept zum sexuellen Missbrauch**

**Antrag**, aus den Mitteln des Integrationsbeirates werden der Grundschule Kurt-Schumacher-Schule (Förderverein) für das Projekt: Präventionskonzept zum sexuellen Missbrauch 900 € zur Verfügung gestellt.

**Zuwendung in Höhe 900 €:**

**Abstimmung:**  
**einstimmig - empfohlen für den Stadtbezirksrat am 06.10.2021**

## **TOP2.3- Neu: IB - 06 - 2021 U-Dance Charity Projekt e. V.- Tanztherapie mit professioneller therapeutischer Hilfe für Misburg-Anderten**

**Herr Walter** vom Verein U-Dance Charity Projekt e. V erläuterte die Intention des Vereins, durch Tanztherapien, für Kinder und Jugendliche, z. B. Hip-Hop, für Erwachsene Salsa, Menschen für eine psychosoziale Therapie zu gewinnen. Durch das Tanzen werde das Vertrauen aufgebaut, das für die therapeutischen Sitzungen Voraussetzung sei. Herr Walter selbst sei ausgebildeter Trauerbegleiter und Seelsorger.

Der Verein werde von verschiedenen Stiftungen wie WGH-Stiftung und Lotto-Sport-Stiftung gefördert.

Auf verschiedene Fragen der Integrationsbeiratsmitglieder ging **Herr Walter** wie folgt ein:

Die Therapeuten erhielten eine Aufwandsentschädigung von 50 € pro Stunde, Herr Walter selbst nehme die Funktion ehrenamtlich wahr und habe im letzten Jahr rund 400 Stunden ehrenamtlich gearbeitet. Es handele sich jeweils um offene Tanzstunden, in die jederzeit eingestiegen werden könne. Das Projekt solle in Misburg-Anderten mindestens sechs Monate laufen. Es beinhalte auch gemeinsame Disko-Besuche und Party-Abende, wenn gewünscht. Das Projekt richte sich nicht nur an Geflüchtete, sondern an alle Menschen im Stadtbezirk Misburg-Anderten, die ein therapeutisches Angebot mit Tanzen annehmen möchten. Jede Person sei anders und habe damit die Möglichkeit, gefördert zu werden.

Wichtig sei eine gute Werbung für das Projekt über Printmedien vor Ort, Internet, Aushänge

im Schaukasten an Meyers Garten, Zusammenarbeit mit den Unterkünften in Misburg-Anderten, Flyern und Zusammenarbeit mit dem Stadtbezirksmanagement Misburg-Anderten.

Es gab unterschiedliche Ansichten zur Höhe der beantragten Summe.

**Bezirksbürgermeister Dickneite** stellte den Antrag wie folgt zur Abstimmung:

**Antrag**, aus den Mitteln des Integrationsbeirates werden dem Verein U-Dance Charity Projekt e. V.  
-auf Antrag des Integrationsbeiratsmitgliedes- Frau Ballweg- für eine Tanztherapie mit professioneller therapeutischer Hilfe für Menschen in Misburg-Anderten 3000 € zur Verfügung gestellt.

**Zuwendung in Höhe 3000 €:**

**Abstimmung:**  
bei 1 Stimmenthaltung - empfohlen für den Stadtbezirksrat am 06.10.2021

**Durch dieses Votum erledigten sich mögliche weitere Abstimmungen über andere Summen.**

#### **TOP 2.4- Neu: IB - 07 - 2021 Weihnachten in den Unterkünften in Misburg-Anderten**

Auf Vorschlag von **Frau Ballweg** wird eine Zusammenkunft stattfinden zwischen Frau Ballweg, Bezirksratsfrau Scholvin und Frau Herzog-Karschunke. Dabei wird es darum gehen, Grüße des Integrationsbeirates Misburg-Anderten an die Bewohner\*innen zu formulieren, geeignete vorhandene Give Aways auszuwählen, zu überreichen und damit den Integrationsbeirat Misburg-Anderten bekannter zu machen.

**Antrag**, aus den Mitteln des Integrationsbeirates werden auf Antrag von Integrationsbeiratsmitglied- Frau Scholvin- den im Stadtbezirk Misburg-Anderten gelegenen Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften sowie der Jugendwerksiedlung für kleine Weihnachtsfeiern bzw. kleine Aufmerksamkeiten bis 1500 € zur Verfügung gestellt. Die Verteilung der Gelder richtet sich nach der Platzanzahl in den Einrichtungen.

**Zuwendung in Höhe von bis zu 1500 €:**

**Abstimmung:**  
einstimmig - empfohlen für den Stadtbezirksrat am 06.10.2021

### **TOP 3.1- Zusammenarbeit mit der Unterkunft Kampstraße 11 in Misburg-Nord**

**Bezirksbürgermeister Dickneite** informierte über Folgendes: Seit 01.09.2021 hat die Flüchtlingsunterkunft in der Kampstraße 11 einen neuen Betreiber, die Johanniter. Die Heimleitung der Einrichtung, Herr Omouruyi, habe sich an ihn gewandt mit der Bitte, im Bezirksrat tätig zu sein. **Bezirksbürgermeister Dickneite** habe informiert, dass eine Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat Misburg-Anderten möglich sei und auf die heutige Sitzung hingewiesen. Auch ansonsten sei ein Austausch mit dem Stadtbezirksrat möglich, aber durch das Nieders. Kommunalverfassungsgesetz derzeit keine Mitgliedschaft im Stadtbezirksrat. Dazu gebe es bestimmte Voraussetzungen, wie einen Wohnsitz im Stadtbezirk.

### **TOP 3.2- Strategie für Migration und Teilhabe**

**Bezirksbürgermeister Dickneite** sagte, für den nächsten Integrationsbeirat gebe er mit auf den Weg, dass sich der Integrationsbeirat mit dem Thema beschäftigen könne:  
Wie fördern wir Teilhabe, ist darüber Integration möglich?

Dies betreffe beispielsweise den Auszug aus den Unterkünften in eigene Wohnungen, wie kann hier Begleitung, Teilhabe als Integration nachhaltig funktionieren?

Weil auch in anderen Unterkünften die Heimleitungen gewechselt hätten, schlugen **Bezirksbürgermeister Dickneite** und **Herr Yayici** vor, alle Heimleitungen nochmals- wie vor einigen Jahren- offiziell in eine der nächsten Integrationsbeiratssitzungen einzuladen und so ins Gespräch zu kommen. Auch die entsprechenden Verbandsvertretungen über die Heimleitungen sollten mit eingeladen werden.

**Frau Herzog-Karschunke** sagte, die vorhandene Liste mit den Unterkünften im Stadtbezirk würde gerade überarbeitet und noch um die Jugendwerksiedlung ergänzt. Nach Fertigstellung würde die Liste zur persönlichen Verwendung an die Integrationsbeiratsmitglieder unabhängig vom Protokoll und nicht zur Veröffentlichung gedacht, versandt.

**Bezirksratsherr Becker** sagte, der künftige Integrationsbeirat könne sich auch wieder um Sprachkurse kümmern, nicht nur A1-Anfänger\*innenkurse, sondern auch um Aufbaukurse, die im Bürgerhaus dezentral stattfinden könnten. Das Stadtbezirksmanagement könne als Impulsgeberin dienen und die Kontakte zum Kulturbüro Misburg-Anderten und der vhs herstellen. Das Angebot solle aus seiner Sicht unabhängig vom Aufenthaltsstatus sein.

**Frau Binatli Gümüs** sagte, sie selbst könne Seminare anbieten, die die Mentalität von Menschen mit Migrationshintergrund durchbrechen. Oft seien es vorgeschobene Gründe, die deutsche Sprache nicht erlernen zu wollen. Sie kenne viele Menschen, die seit über 40-50 Jahren in Deutschland lebten, nur untereinander vernetzt seien und kein Deutsch sprächen.

Ggf. könnten Seminare gefördert werden mit der Intention:  
Wie sprechen Menschen mit Migrationshintergrund andere Menschen persönlich an, um Deutsch zu lernen? - angeboten von Frau Binatli Gümüs.

Zu den Einzelheiten über ggf. Fördermöglichkeiten und Antragstellung könnten Absprachen zwischen Frau Binatli Gümüs und dem Stadtbezirksmanagement getroffen werden.

#### **TOP 4: Themen aus dem Stadtbezirksmanagement**

**Frau Herzog-Karschunke** verwies auf eine Mail vom 13.09.2021 nachmittags. Darum ging es um eine Projektförderung im Rahmen des Gesellschaftsfonds für Zusammenleben, die die Duale Ausbildung weiter bekannt machen und fördern möchten.

Das Projekt heißt: „Integrationsgespräche in den Stadtteilen Hannovers“ des Teams Brückenbauer\*innen on tour. Das Team würde sich vorstellen, in Kooperation im den Integrationsbeiräten der einzelnen Bezirke eine Veranstaltung vor Ort zu planen und durchzuführen. Bei der Planung würde es darum gehen, die Akteur\*innen vor Ort einzubeziehen, um eine möglichst breite Zielgruppe aus den Stadtteilen zu erreichen. Die Veranstaltungen hätten etwas Verbindendes für die Landeshauptstadt Hannover sowie ein Netz, das das Team über Hannover zieht.

Dazu werden Integrationsbeiräte gesucht, die sich eine grds. Zusammenarbeit vorstellen könnten. Da der Antragsschluss beim Gesellschaftsfonds für Zusammenleben bereits am 23.09.2021 ist, ist Eile geboten.

**Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten hat seine grds. Bereitschaft signalisiert, sich an dem Projekt zu beteiligen.** Wichtig ist es für den Integrationsbeirat, wenn auch über den Antrag beim Gesellschaftsfonds hinaus, eigene Mittel eingesetzt werden, dass die begünstigten Personen aus dem Stadtbezirk Misburg-Anderten kommen.

#### **TOP 5: Verschiedenes**

Am 30.09.2021 findet eine Bürger\*innenbeteiligung zum Thema „Weiterbauen am Steinbruchsfeld-Ost“ statt. Die Flyer wurden am 14.09.2021 dem Integrationsbeirat per Mail zur Kenntnis übersandt. Der Flyer ist auch im neuen Schaukasten an Meyers Garten aufgehängt.

**Frau Moskovchenko** regte an, in den Schaukasten auch den Flyer des Integrationsbeirates Misburg-Anderten zu hängen. Dies wurde zugesagt, sobald es einen neuen Integrationsbeirat gibt.

**Frau Herzog-Karschunke** teilte mit, dass dort auch künftig die Einladungen des Integrationsbeirates aufgehängt würden.

**Die nächste Sitzung des Integrationsbeirates findet statt:**

**Montag, 08.11.2021 um 18.00 Uhr im Ratssaal, Rathaus Misburg, Waldstraße 9, 30629 Hannover.**

Der Termin soll zunächst wie geplant stattfinden. Im Moment wird im Rahmen der Diskussionsphase des neuen lokalen Integrationsplanes, Name jetzt: WIR 2.0, die Zusammensetzung und die Voraussetzungen der neuen Integrationsbeiräte geprüft.

Es kann sein, dass sich die Zusammensetzungen und die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft ändern. Die Diskussionsphase wird voraussichtlich bis Ende des Jahres dauern und dann wird eine Drucksache an die Ratsversammlung vorgelegt werden.

Bis dahin ist zunächst verwaltungsintern vereinbart, dass die bisherigen Integrationsbeiräte in ihrer jetzigen Zusammensetzung, unabhängig von einer Mitgliedschaft im Bezirksrat in der nächsten Wahlperiode oder von möglichen neuen Mehrheitsverhältnissen im Stadtbezirksrat, in derzeitiger Form bestehen bleiben.

Insofern wird der jetzige Bezirksbürgermeister, der gleichzeitig Vorsitzender im Integrationsbeirat Misburg-Anderten ist, zur nächsten Sitzung am 08.11.2021 einladen, sofern Zuwendungsanträge und Themen der Verwaltung vorliegen.

Für das Protokoll:

Gez. Ursula Herzog-Karschunke

Stadtbezirksmanagerin für Misburg-Anderten